

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Bielefelder*innen,

Bielefeld ist geprägt durch das Zusammenleben unterschiedlichster Menschen. Neue kommen hinzu, andere ziehen fort. Viele Menschen erleben dies ganz persönlich und alltäglich. Doch wie empfinden Menschen dieses Zusammenleben? Wo sehen sie Chancen und Konfliktpotenzial im Zusammentreffen ganz unterschiedlicher Menschen in ihrem Alltag, auf der Arbeit oder beim Kontakt mit Behörden? Worum sorgen Sie sich?

Wir interessieren uns für Ihre Erfahrungen und Meinungen zu solchen und anderen Fragen. Dafür haben wir diese Umfrage entwickelt. Wir möchten aus Ihren Rückmeldungen lernen und konkrete Veränderungen anstoßen. Die Studie ist eine Kooperation des Kommunalen Integrationszentrums der Stadt Bielefeld und dem Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt an der Universität Bielefeld.

Im Folgenden möchten wir Ihnen einige Fragen zu den Themen Zusammenleben, Integration und Diskriminierung in Bielefeld stellen. Es gibt dabei keine „richtigen“ oder „falschen“ Antworten. Uns interessiert die Vielfalt der Ansichten und jeder einzelne Fragebogen verbessert die Aussagekraft der Ergebnisse. Die Teilnahme an der Umfrage ist freiwillig und anonym. Sie können die Umfrage jederzeit beenden und haben bei jeder Frage die Möglichkeit nicht zu antworten und die Umfrage dennoch fortzusetzen.

Durch die Umfrage möchten wir verstehen, wie Sie in Bielefeld leben und das Miteinander vor Ort empfinden. Und wir möchten das städtische Zusammenleben verbessern.

Uns ist Datenschutz sehr wichtig. Das Kommunale Integrationszentrum und die Statistikstelle der Stadt Bielefeld sowie das Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt halten sich streng an die gesetzlichen Datenschutzvorschriften der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Die Daten werden ausschließlich im Rahmen des Kommunalen Integrationsmanagements der Stadt Bielefeld sowie zu statistischen und wissenschaftlichen Zwecken verwendet. Ihre Antworten werden anonymisiert erhoben. Es gibt keine Möglichkeit, die Antworten mit Ihnen als Person in Verbindung zu bringen. Die Daten werden auf einem lokalen Server der Stadt Bielefeld und einem lokalen Server der Universität Bielefeld gespeichert und sicher aufbewahrt. Nur an diesem Vorhaben beteiligte Mitarbeitende haben Zugang und können die Daten verwenden.

[Online] Unter folgendem Link finden Sie die ausführliche Erklärung zum Datenschutz. [LINK]

[Druck] Als Anlage finden Sie die ausführliche Erklärung zum Datenschutz.

[Online] Unter folgendem Link finden Sie den Vertrag über die gemeinsame Verantwortlichkeit des Kommunalen Integrationszentrums und des Forschungsinstituts Gesellschaftlicher Zusammenhalt. [LINK]

[Druck] Als Anlage finden Sie den Vertrag über die gemeinsame Verantwortlichkeit des Kommunalen Integrationszentrums und des Forschungsinstituts Gesellschaftlicher Zusammenhalt.

Die Teilnahme an der Umfrage dauert insgesamt etwa 20 bis 30 Minuten.

[Online:] Die Online-Umfrage kann unterbrochen werden und später an der gleichen Stelle fortgeführt werden.

Die Stadt Bielefeld plant die Ergebnisse u.a. im Rahmen eines Berichts zu veröffentlichen. Dabei werden keinerlei Rückschlüsse auf einzelne Teilnehmende möglich sein.

Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das Kommunale Integrationszentrum. Per E-Mail an komm.integrationszentrum@bielefeld.de oder telefonisch: +49 521 51-6159

Allgemeine Informationen zum Kommunalen Integrationszentrum der Stadt Bielefeld finden Sie online unter folgendem Link: <https://www.bielefeld.de/node/2615>

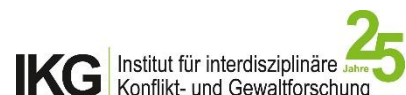
Und unter folgendem Link finden Sie Informationen zum Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt: <https://www.fgz-risc.de/das-forschungsinstitut/standorte/bielefeld>

[Online:] Wenn Sie auf „Weiter“ klicken, beginnen Sie mit der Umfrage. Sie bestätigen damit, dass Sie die zuvor genannten Informationen, einschließlich der Erklärung zum Datenschutz gelesen haben und mit der Teilnahme an der Umfragestudie einverstanden sind.

[Druck:] Wenn Sie die Umfrage ausfüllen und abschicken, bestätigen Sie damit, dass Sie die zuvor genannten Informationen, einschließlich der Erklärung zum Datenschutz gelesen haben und mit der Teilnahme an der Umfragestudie einverstanden sind.

Vielen Dank bereits an dieser Stelle für Ihre Bereitschaft unser Vorhaben zu unterstützen!

Das Projektteam



Zu Beginn des Fragebogens möchten wir Sie bitten, einen persönlichen Code zu erstellen. Dieser stellt sicher, dass Fragebögen nicht mehrfach ausgewertet werden. Das Verfahren ist anonym, es lässt keine Rückschlüsse auf Ihre Identität zu. Bitte tragen Sie in die Kästchen die Antworten auf die jeweiligen Fragen ein. Auch diese Angabe ist freiwillig, sie verbessert jedoch die Qualität unserer Ergebnisse. Falls Sie die Antwort nicht wissen, tragen Sie bitte ein „?“ ein. [Wenn Sie den Fragebogen in Arabisch ausfüllen, orientieren Sie sich bei der Beantwortung an diesem Alphabet oder Schreibweise.]

Beispiel: Wie lautet der Anfangsbuchstabe des Vornamens Ihrer Mutter?

Beispiel: Der Vorname Ihrer Mutter lautet „Anne“. Sie würden in diesem Fall also „A“ in das Kästchen eintragen:

A

Wie lautet der...	...Anfangsbuchstabe des Vornamens Ihrer Mutter?	...dritte Buchstabe des Geburtsmonats Ihrer Mutter?	...Anfangsbuchstabe des Vornamens Ihres Vaters?	...dritte Buchstabe des Geburtsmonats Ihres Vaters?	...Anfangsbuchstabe des eigenen Geburtsort?	...dritter Buchstabe des eigenen Geburtsmonats?
Buchstabe:						

Zunächst möchten wir von Ihnen wissen, inwiefern die folgenden Aussagen zu Bielefeld im Allgemeinen auf Sie zutreffen? Setzen Sie bitte ein Kreuz jeweils in einem der Kästchen auf der Skala von 1 bis 5.

	1			5	
Ich fühle mich in Bielefeld...					
...wohl.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	...unwohl.
...zu Hause.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	...nicht zu Hause.

Inwiefern treffen die folgenden Aussagen auf Sie persönlich zu? Kreuzen Sie bitte das jeweilige Kästchen von "trifft überhaupt nicht zu" bis "trifft voll und ganz zu" an und nutzen Sie die Kästchen dazwischen, um Ihre Antworten abzustufen.

	trifft über- haupt nicht zu				trifft voll und ganz zu
Ich werde von den anderen Menschen in der Stadt akzeptiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich schätze die Vielfalt von Lebensstilen, Kulturen, Religionen in Bielefeld.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der gesellschaftliche Zusammenhalt in Bielefeld ist gefährdet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zu viele kulturelle Unterschiede schaden dem Zusammenhalt in Bielefeld.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die sozialen Ungleichheiten in Bielefeld sind so groß, dass sie den Zusammenhalt gefährden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bielefeld ist eine Stadt mit großem Zusammenhalt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Menschen, die selbst oder deren Familie nach Deutschland gekommen sind und hier leben, werden häufig unterschiedlich bezeichnet. Dies kann verschiedene Bedeutungen haben. Teils fällt es leicht, sich selbst oder andere einzelnen Gruppen zuzuordnen, teils kann es als unpassende oder diskriminierende Zuschreibung wahrgenommen werden.

In der Öffentlichkeit und den Medien wird immer wieder über „Menschen mit Migrationshintergrund“ gesprochen. Denken Sie an Gespräche in Ihrem Alltag: Nutzen Sie diese Bezeichnung für Menschen, die selbst oder deren Eltern aus dem Ausland zugezogen sind?

- Nein
 Ja

Warum, beziehungsweise warum nicht?

Ein Hinweis bezüglich aller offenen Antwortfelder in dieser Umfrage: Wenn Sie mögen, können Sie Ihre Antwort hier ausführen. Sie können die Felder aber natürlich auch frei lassen.

Im Folgenden geht es um Ihre Einschätzungen zum Thema Integration von neuzugewanderten Menschen in Bielefeld. Kreuzen Sie bitte das jeweilige Kästchen von "stimme überhaupt nicht zu" bis "stimme voll und ganz zu" an und nutzen Sie die Kästchen dazwischen, um Ihre Antworten abzustufen.

	stimme über- haupt nicht zu					stimme voll und ganz zu
Menschen, die nach Deutschland eingewandert sind, sollten an unserem gesellschaftlichen Leben teilhaben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Menschen, die nach Deutschland eingewandert sind, sollten das beibehalten, was ihnen kulturell bedeutsam ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Stadt Bielefeld sollte alles tun, um alle Menschen am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu lassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Stadt Bielefeld sollte alles tun, damit die Menschen ihre kulturellen Werte beibehalten können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Neuzugewanderten müssen sich mehr an die Bielefelder*innen anpassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Bielefelder*innen müssen sich mehr an die Neuzugewanderten anpassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Im Folgenden geht es um Ihre Einschätzungen zu Orten, an denen unterschiedliche Menschen in Bielefeld zusammenkommen.

Können Sie uns einen oder mehrere Orte in Bielefeld nennen, die Sie mit kultureller Vielfalt verbinden?

- Nein
- Ja, und zwar:

Warum verbinden Sie diesen Ort mit kultureller Vielfalt?

Können Sie uns einen oder mehrere Orte in Bielefeld nennen, die Sie mit Ausgrenzung verbinden?

- Nein
- Ja, und zwar:

Wie könnte das Zusammenleben an diesem Ort besser gelingen?

Im Folgenden geht es um Ihre ganz persönlichen Erfahrungen mit Diskriminierung in Bielefeld. Auch hier gibt es keine „richtigen“ oder „falschen“ Antworten und Ihre Antworten bleiben streng vertraulich und anonym. Bitte antworten Sie so, wie es am ehesten auf Sie zutrifft. Wenn Sie weitere Informationen und Hintergründe berichten möchten, nutzen Sie die freien Textfelder für Ihre Anmerkungen. Am Ende der Umfrage erhalten Sie Hinweise, wo Sie sich im Falle von Diskriminierung hinwenden können.

	nie	einmal	mehrmals	regelmäßig
Wie häufig haben Sie sich in den letzten 12 Monaten in Ihrem Alltag in Bielefeld diskriminiert gefühlt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Falls Sie bereits Diskriminierung erfahren haben: Auf Grund welcher Merkmale fühlen Sie sich in den letzten 12 Monaten am häufigsten diskriminiert? (Mehrfachantworten sind möglich.)

- Alter
- Geschlecht
- Sexuelle Orientierung (schwul, lesbisch, bisexuell, etc.) oder Geschlechtsidentität (Transgeschlecht, non-binary, männlich, weiblich, divers, etc.)
- chronische Erkrankung (körperlich/ psychisch) oder Behinderung
- Sprache
- Hautfarbe
- Herkunft/ Migrationshintergrund
- Aufenthaltsstatus
- Religion
- politische Orientierung
- finanzielle Lage
- soziale Herkunft (z. B. Beruf der Eltern)
- Anderes, und zwar:

Und in welchem Zusammenhang fand die Diskriminierung in den letzten 12 Monaten am häufigsten statt? (Mehrfachantworten sind möglich.)

- Wohnungssuche
- Arbeit/Arbeitssuche
- Bildungsbereich (z. B. Kita, Schule oder Universität)
- Behörden/ kommunale Verwaltung
- Gesundheitsbereich (z. B. Arztpraxis/ Krankenhaus)
- Alltag (z. B. in der Nachbarschaft, beim Einkaufen oder Sport)
- Medien und Internet (z. B. Fernsehen oder Soziale Netzwerke)
- Anderes, und zwar:

Wenn Sie mögen, können Sie diesen Platz nutzen, um eine Situation genauer zu beschreiben, in der Sie diskriminiert wurden. Wenn Sie bereits mehrfach Diskriminierung ausgesetzt waren, beschreiben Sie bitte nur die letzte diskriminierende Situation.

	nie	einmal	mehr- mals	regel- mäßig
Haben Sie in den letzten 12 Monaten in Bielefeld eine Situation beobachtet, in der Ihrer Meinung nach eine andere Person oder Gruppe diskriminiert wurde?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wenn Sie mögen, können Sie diesen Platz nutzen, um eine Situation genauer zu beschreiben, in der Sie beobachtet haben, wie andere diskriminiert wurden. Wenn Sie bereits mehrfach Diskriminierung beobachtet haben, beschreiben Sie bitte nur die letzte Situation.

Kennen Sie Personen oder Beratungsstellen in der Stadt, an die Sie sich in einem Diskriminierungsfall wenden können?

- Nein
- Ja, und zwar:

Haben Sie schon mal eine solche Person oder Beratungsstelle wegen eines Falles von Diskriminierung aufgesucht?

- Nein
- Ja

Wenn nein, geben Sie bitte an, weshalb Sie diese im Allgemeinen nicht aufgesucht haben.

	trifft überhaupt nicht zu				trifft voll und ganz zu
Ich hatte keinen Grund dazu.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe nichts Gutes über das Angebot gehört.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich suche mir lieber Hilfe bei der Familie oder Freunden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich tausche mich lieber mit anderen Betroffenen aus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gab kein Angebot in meiner Sprache.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anderes, und zwar:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wenn ja, geben Sie bitte an, wie Ihre Erfahrungen waren, als Sie die Person oder Beratungsstelle in Anspruch genommen haben.

	trifft überhaupt nicht zu				trifft voll und ganz zu
Ich war zufrieden mit dem Hilfsangebot.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe mich nicht verstanden gefühlt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anderes, und zwar:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Würden Sie die Personen oder die Beratungsstellen erneut aufsuchen?

Nein

Ja

Was kann die Stadt Bielefeld Ihrer Meinung nach tun, damit Diskriminierungen in Zukunft weniger häufig auftreten? Sie können uns hier auch ein Beispiel für gelungenes Engagement gegen Diskriminierung nennen, das bereits besteht.

Im Folgenden geht es nun nicht mehr spezifisch um Diskriminierung, sondern um andere Situationen bzw. Hürden, die Sie in ihrem Alltag auf unterschiedliche Art und Weise betreffen können. Am Ende der Umfrage erhalten Sie Hinweise, wo Sie Unterstützungsangebote finden.

	nie	einmal	mehr- mals	regel- mäßig
Wie häufig haben Sie in den letzten 12 Monaten Hilfe bei Ihren persönlichen Belangen gebraucht oder sich Unterstützung gewünscht? Wie z. B. bei der Wohnungssuche, bei der Arbeitssuche, beim Ausfüllen und Verstehen von Dokumenten oder beim Kontakt mit Behörden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Falls Sie Hilfe benötigt haben, geben Sie uns bitte die häufigsten Anliegen an, bei denen Sie Hilfe gebraucht haben.

Kennen Sie eines oder mehrere Angebote in Bielefeld, die bei der Bewältigung von schwierigen persönlichen Lebenslagen helfen?

- Nein
 Ja, und zwar:

Wenn Sie Hilfe bei Ihren Anliegen benötigt haben, haben Sie Hilfe in Anspruch genommen?

- Nein
- Ja

Wenn nein, geben Sie bitte an, weshalb Sie keine Hilfe in Anspruch genommen haben.

	trifft über- haupt nicht zu				trifft voll und ganz zu
Ich hatte keinen Grund dazu.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe nichts Gutes über das Angebot gehört.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich suche mir lieber Hilfe bei der Familie oder Freunden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich tausche mich lieber mit anderen Betroffenen aus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gab kein Angebot in meiner Sprache.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anderes, und zwar:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wenn ja, wie würden Sie die Hilfe beurteilen?

	trifft über- haupt nicht zu				trifft voll und ganz zu
Ich war zufrieden mit dem Hilfsangebot.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe mich nicht verstanden gefühlt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anderes, und zwar:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Würden Sie die Beratungsstelle erneut aufsuchen?

- Nein
- Ja

Gibt es Unterstützungsangebote, die Sie sich in Ihrem direkten Wohnumfeld oder in Bielefeld insgesamt wünschen würden?

- Nein
 Ja, und zwar:

Im Folgenden geht es um weitere Hürden. Wir möchten Sie fragen, wie gut die Verständigung an unterschiedlichen Orten in Bielefeld klappt.

	nie	einmal	mehr- mals	regel- mäßig
Wie häufig hatten Sie in den letzten 12 Monaten Probleme dabei, in Bielefeld...				
...eine Arbeit zu finden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...eine geeignete Wohnung zu finden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...gute gesundheitliche Versorgung zu erhalten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wie häufig hatten Sie schon Verständigungsschwierigkeiten an den folgenden Orten?	nie	einmal	mehr- mals	regel- mäßig
bei Ämtern oder Behörden der Stadtverwaltung Bielefeld	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
auf der Arbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
bei der Wohnungssuche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
beim Arztbesuch oder im Krankenhaus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
in der Freizeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Falls Sie Verständigungsschwierigkeiten hatten, wurde Ihnen die Unterstützung durch eine*n Dolmetscher*in/ Sprachmittler*in angeboten?

- Nein
 Ja

Wenn Sie möchten, können Sie uns hier eine oder mehrere Situationen näher beschreiben, bei der Sie vor besonderen Hürden bei der Erledigung ihrer persönlichen Anliegen standen.

Nun geht es um Ihre eigene Beteiligung und Ihre Einschätzungen in Bezug auf das Engagement für die Teilhabe von Menschen in Bielefeld sowie Ihren Kontakt zu anderen Menschen.

Engagieren Sie sich oder sind Sie Mitglied in...	<i>nein</i>	<i>ja</i>
einem Verein (z. B. einem Sportverein)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
einer Partei?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
einer Bürgerinitiative?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
einer Migrantenorganisation?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anderes, und zwar:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kennen Sie den Integrationsrat der Stadt Bielefeld?

- Nein
- Ja

Wie sehr stimmen Sie der folgenden Aussage zu?

	stimme über- haupt nicht zu					stimme voll und ganz zu
Die Stadt Bielefeld engagiert sich für eine gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Einwanderungsgeschichte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Was könnte die Stadt Bielefeld tun, um gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Einwanderungsgeschichte zu fördern? Führen Sie bitte den für Sie wichtigsten Punkt in zwei bis drei Sätzen aus.

	nie	eher selten	manch- mal	eher häufig	sehr häufig
Wie oft haben Sie in Ihrem Freundeskreis Kontakt zu Menschen mit Einwanderungsgeschichte?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie oft haben Sie in Ihrem Freundeskreis Kontakt zu Menschen ohne Einwanderungsgeschichte?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie oft haben Sie auf Ihrer Arbeitsstelle Kontakt zu Menschen mit Einwanderungsgeschichte?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie oft haben Sie auf Ihrer Arbeitsstelle Kontakt zu Menschen ohne Einwanderungsgeschichte?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zum Schluss hätten wir noch ein paar Fragen zu Ihrer Person. Alle Angaben, die Sie machen und bisher gemacht haben, werden selbstverständlich anonym und nur zum Zwecke der Befragung genutzt.

In welchem Jahr sind Sie geboren? (Bitte geben Sie das Jahr an.)

Welchen höchsten Schulabschluss haben Sie?

- Noch in der Schulausbildung
- Schule ohne Abschluss beendet
- Volks- /Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule 8. bzw. 9. Klasse
- Mittlere Reife, Realschulabschluss, Polytechnische Oberschule 10. Klasse
- Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)
- Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)
- einen anderen Abschluss, und zwar:

Welchen höchsten beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie?

- noch in der beruflichen Ausbildung/Lehre/Volontariat/Praktikum/Studium
- keine abgeschlossene Berufsausbildung
- Teilfacharbeiter*in/
- Facharbeiter*in/, abgeschlossene Berufsausbildung
- Meister*in/ oder vergleichbare Qualifikation
- Fachschulabschluss
- Hochschulabschluss
- einen anderen Abschluss, und zwar:

Üben Sie derzeit eine Erwerbstätigkeit aus? Was trifft für Sie zu? *(Rentner*innen oder Personen im Bundesfreiwilligendienst, die zusätzlich eine Erwerbstätigkeit ausüben, geben hier bitte die Erwerbstätigkeit an. Bei mehreren Arbeitsstellen füllen Sie die Fragen bitte gemäß der Stelle aus, die die meisten Wochenstunden einnimmt.)*

- Angestellt erwerbstätig in Vollzeit
- Angestellt erwerbstätig in Teilzeit
- Selbstständig erwerbstätig in Vollzeit
- Selbstständig erwerbstätig in Teilzeit
- Geringfügig oder unregelmäßig erwerbstätig
- In Altersteilzeit oder Elternzeit/ Mutterschutz
- Im Freiwilligen Sozialen/ Ökologischen Jahr, im Bundesfreiwilligendienst
- Arbeitslos, arbeitssuchend
- Hausfrau oder Hausmann
- Anderes, und zwar:

Wie viele Personen der folgenden Altersgruppen, einschließlich Sie selbst, leben in Ihrem Haushalt? *(Wenn Sie in einer Wohngemeinschaft leben, geben Sie die Zahl aller Mitglieder der Wohngemeinschaft an)*

_____ Erwachsene
_____ Minderjährige
Und hiervon unter 14-Jährige: _____

Wie hoch ist ungefähr das monatliche Nettoeinkommen Ihres Haushalts insgesamt? *(Wir meinen dabei die Summe aus Lohn, Gehalt, Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit, Rente oder Pension, jeweils nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge. Rechnen Sie auch die Einkünfte aus öffentlichen Beihilfen, Einkommen aus Vermietung, Verpachtung, Wohngeld, Kindergeld und sonstige Einkünfte hinzu. Wenn Sie in einer Wohngemeinschaft leben, geben Sie nur Ihr persönliches Einkommen an.)*

- Weniger als 1000 €
- 1001-1500 €
- 1501-2000 €
- 2001-2500 €
- 2501-3000 €
- 3001-3500 €
- 3501-4000 €
- Mehr als 4000 €

Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an.

- Weiblich
- Männlich
- Divers

Wie lange wohnen Sie bereits in Deutschland? (Wenn Sie zugezogen sind, geben Sie bitte die Jahre nach dem erstmaligen Zuzug an)

_____ ...Jahre

Und in Bielefeld?

_____ ...Jahre

In welchem Stadtteil beziehungsweise Stadtbezirk wohnen Sie?

- Brackwede (dazu gehört u.a. Quelle, Holtkamp und Ummeln)
- Dornberg (dazu gehört u.a. Groß-, Nieder- und Kirchdornberg, Deppendorf, Hoberge-Uerentrup, Schröttinghausen und Babenhausen)
- Gadderbaum
- Heepen (dazu gehört u.a. Brake, Milse, Baumheide, Altenhagen, Brönninghausen und Oldentrup)
- Jöllenbeck (dazu gehört u.a. Theesen und Vilsendorf)
- Mitte
- Schildesche
- Senne (dazu gehört u.a. Buschkamp, Windelsbleiche und Windflöte)
- Sennestadt
- Stieghorst (dazu gehört u.a. (Ober-)Sieker, Hillegossen, Ubbedissen und Lämershagen)
- Sonstiges, und zwar:

Zur besseren Übersicht sind auf dieser Karte die Stadtteile bzw. Stadtbezirke abgebildet:



Wurden Sie eingebürgert?

- Nein
- Ja, und zwar im Jahr _ _ _ _

Bitte beantworten Sie diese Frage nur, wenn Sie eingebürgert wurden oder aktuell im Einbürgerungsprozess sind:

Gab es Probleme/ Hürden im Einbürgerungsprozess?

- Nein
- Ja, und zwar:

Haben Sie eine andere/ mehrere andere als die deutsche Staatsangehörigkeit?

- Nein
- Ja, und zwar:

Wo liegt ihr Geburtsort?

- In Deutschland
- Außerhalb von Deutschland, und zwar:

- Weiß nicht

Wo liegt der Geburtsort Ihrer Eltern?

Mutter/ 1. Elternteil:

- In Deutschland
- Außerhalb von Deutschland, und zwar:

- Weiß nicht

Vater/ 2. Elternteil:

- In Deutschland
- Außerhalb von Deutschland, und zwar:

Weiß nicht

Welche Sprache sprechen Sie überwiegend in Ihrem Freundeskreis?

Deutsch

Andere, und zwar:

Welche Sprache sprechen Sie überwiegend in Ihrer Familie?

Deutsch

Andere, und zwar:

Sie haben es geschafft! Vielen Dank für Ihre Teilnahme! Ihre Mithilfe wissen wir sehr zu schätzen.

Wenn Sie uns über Ihre Angaben im Fragebogen hinaus eine Rückmeldung zur Umfrage geben möchten, können Sie das hier gerne tun. Wir freuen uns über Ihr Feedback.

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for the respondent to provide feedback on the survey.

Hier finden Sie Adressen mit weiteren Informationen und Unterstützungsangebote:

Antidiskriminierungsstelle der Stadt Bielefeld

Emir Ali Sağ & Laura Kramer

Tel.: +49 521 51-6805 & +49 521 51- 50935

E-Mail: Emir-Ali.Sag@bielefeld.de & Laura.kramer@bielefeld.de

➔ www.ki-bielefeld.de/175-Antidiskriminierungsstelle

Antidiskriminierungsstelle des Bundes

➔ www.antidiskriminierungsstelle.de

Informationen für Neuzugewanderte, das Ankommen und den Alltag in Bielefeld:

➔ www.interkulturelles-bielefeld.de

Beratung und Unterstützung für Neuzugewanderte, die in Bielefeld untergebracht sind:

➔ www.bielefeld.de/node/5818 (Fachstelle für Flüchtlinge)

Gleichstellungsstelle der Stadt Bielefeld

Agnieszka Salek

Tel.: +49 521 51 2018

E-Mail: agnieszka.salek@bielefeld.de

➔ www.bielefeld.de/gleichstellungsstelle

Wir danken Ihnen noch einmal für Ihre Teilnahme! Sie können die Umfrage jetzt abschicken.

[Online-Button] Umfrage abschicken